

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 29

Rubrik: Die Frau von heute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

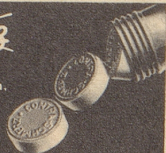
Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

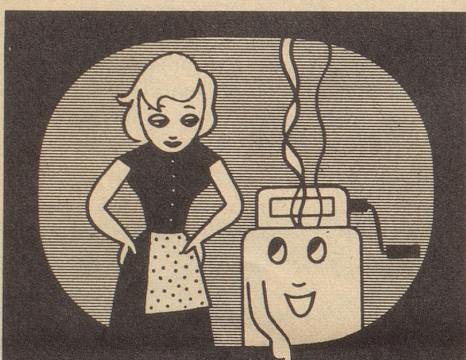
Contra-Schmerz

hilft bei Kopfschmerz, Migräne,
Zahnweh, Monatsbeschwerden,
ohne Magenbrennen zu
verursachen.

12 Tabletten Fr. 1.90



SB BÜFFET
ST. GALLEN
O. KAISER-STETTLER



Das ist ein Fall für HENCO!

Ihre Waschmaschine leistet mehr
mit Henco zum Vorwaschen. Die
Lauge wird netzfähiger, wasch-
wirksamer und reicht weiter.

**Mit Henco eingeweicht
ist halb gewaschen!**

nur 55 Rappen

H.3

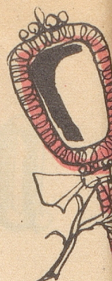
Ein herrliches Birchermüesli

Pro Person 1 bis 2 Äpfel samt der Schale an der Roh-
kosttrassel reiben und, damit sie nicht anlaufen, sofort
mit Zitronensaft beträufeln. Darnach Zucker und 1
bis 2 dl pasteurisierte Milch oder Joghurt dazugeben
und 1 bis 2 Eßlöffel voll Matzingers 5-Kornflocken
darunterziehen, anrichten, nochmals etwas Flocken
darüberstreuen und mit Früchten garnieren. Das glei-
che Müesli kann mit Erdbeeren, Heidelbeeren, Johannis-
beeren, fein geschnitzten Aprikosen oder Pfirsichen
zubereitet werden. Ergänzen läßt sich das Müesli je
nach der Saison mit Birnenschnitzern, Traubenbeeren,
Erdbeeren, Bananen, würfelig geschnitten. Orangen oder
frischen Ananas - ein wahrhaft köstliches Birchermüesli.

Matzinger's

VOLLKORN-GETREIDEFLOCKEN
schenken konzentrierte Sonnenkraft

DIE FRAU



Nachher brachte ein bekanntes, französisches
Magazin ein ganzseitiges «Geheimphoto», auf
der die Herren sich bühengerecht in den
Armen liegen und Versöhnung feiern, – eine
Aufnahme, die «ohne Wissen der Beteiligten»
in einem Schlafzimmer aufgenommen wor-
den sei.

Und noch eine solche Geschichte, ebenfalls
aus einer französischen Zeitschrift:

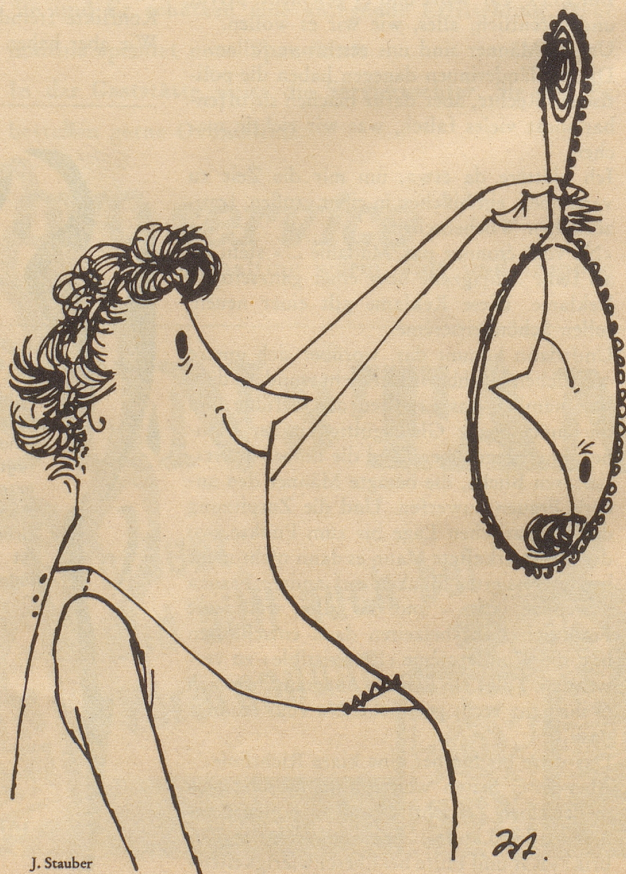
An einem Konzert, das zu seinen Ehren an
der Riviera gegeben wurde, soll der bekannt-
lich ja so ungebildete Sir Winston Churchill
gesagt haben: «Und wer ist dieser Debussy?
He is wonderful.»

An die Gutgläubigkeit des Fährmanns schei-
nen bisweilen hohe Anforderungen gestellt zu
werden.

Gärten sind nicht heilig

Liebes Bethli! Mit Deinem Artikel «Wohin
mit den Kindern?» hast Du mir aus der Seele
geschrieben. Du nimmst die Verhältnisse in
der Stadt aufs Korn; aber denke ja nicht,
daß es auf dem Land viel besser bestellt ist.
Wir haben hier zwar Gärten in rauen Men-
gen, zu jedem Haus gehört einer, aber leider
bestehen auch hier die meisten Gärten aus

Rasen. Und was noch wichtiger ist: um den
Rasen herum sprießen die prächtigsten Blu-
menrabatten und für die sind lebhaftes Kin-
derbeine alles andere als gäbig. Wir besitzen
ferner zwei Robinson-Spielplätze, doch die
sind mehr als besetzt durch die Anstößer-
Kinder aus den umliegenden Wohnblöcken.
Und wenn sie irgendwo eine tolle Wiese ent-
deckt haben, um Fußball zu spielen, dann
kommt bestimmt schon am nächsten Morgen
der Bauer angerannt, weil er genau an dieser
Stelle Futter schneiden muß für seine Tiere. –
Als wir unseren Garten anpflanzten wußten
wir, es würden mit der Zeit Kinder darin
spielen, darum säten wir keinen Rasen, son-
dern ganz gewöhnliches Gras. Es ging gar
nicht lang, da kam unsere kleine Tochter mit
Freundinnen heim, es wurde Gmüetterlet,
Versteckis gespielt, auf den Bäumen herum-
geklettert und Fangis gemacht. Es war wäh-
rend einigen Jahren ein richtiger Meitli-
Garten, die ganze Nachbarschaft stellte sich
mit schöner Regelmäßigkeit ein. – Nach
einigen Jahren war der Stammhalter soweit,
und auch da sprach es sich bald herum: man
durfte bei uns Zelte bauen und indianerlen,
es hat Bäume und Sträucher, die ziemlich
viel aushalten. Und hauptsächlich eben ge-
wöhnliches Gras. Aus unserem Garten wurde



J. Stauber

27.